

PHASE 0 – Pre-Launch

28. Mai 2019: Vorbereitungstreffen der beteiligten Projektlehrer_innen im Planetarium Hamburg zur Einstimmung auf das Projekt

PHASE 1 – Take-off

23. September 2019: Schüler_innen von 4 Hamburger Schulen treffen sich im Planetarium Hamburg und dort im Sternensaal fällt der Startschuss für Voyager Now. In der anschließenden Gesprächsrunde lernen sie sich untereinander kennen.

PHASE 2 – Out in Space

Oktober - November 2019: In der Projektzeit handelt jede Gruppe den Inhalt ihrer interstellaren Flaschenpost aus und bereitet eine Präsentation für die gemeinsame Abschlussitzung im Sternensaal des Planetariums vor.

PHASE 3 – Touchdown

06. Dezember 2019: Präsentation der 4 Flaschenpost-Vorschläge durch die jeweiligen Klassen im Planetarium. Danach Auswertung und Diskussion über das weitere Vorgehen, um zu einer gemeinsamen interstellaren Flaschenpost zu gelangen.

PHASE 4 – Abschlussveranstaltung

2020: Vorstellung der gemeinsamen interstellaren Flaschenpost vor einer breiteren Öffentlichkeit durch Vertreter_innen der einzelnen Projektgruppen. Geplant sind weitere Projektzyklen, in denen mit dem Hamburger Ergebnis und anderen regionalen Sammlungen eine interstellare Flaschenpost Deutschlands entstehen soll.

Teilnehmende Schulen im ersten Projektzyklus:



Idee und Konzept: Udo Keller Stiftung Forum Humanum

Pädagogische Beratung und Begleitung: Karlheinz Goetsch



Udo Keller Stiftung Forum Humanum

Kleine Seestraße 24

23816 Neversdorf

Telefon: 04552-994 61 60

info@forum-humanum.org

www.forum-humanum.org

bilder

töne

Voyager Now

Unser Planet stellt sich vor –
Eine interstellare Flaschenpost in die Zukunft

musik

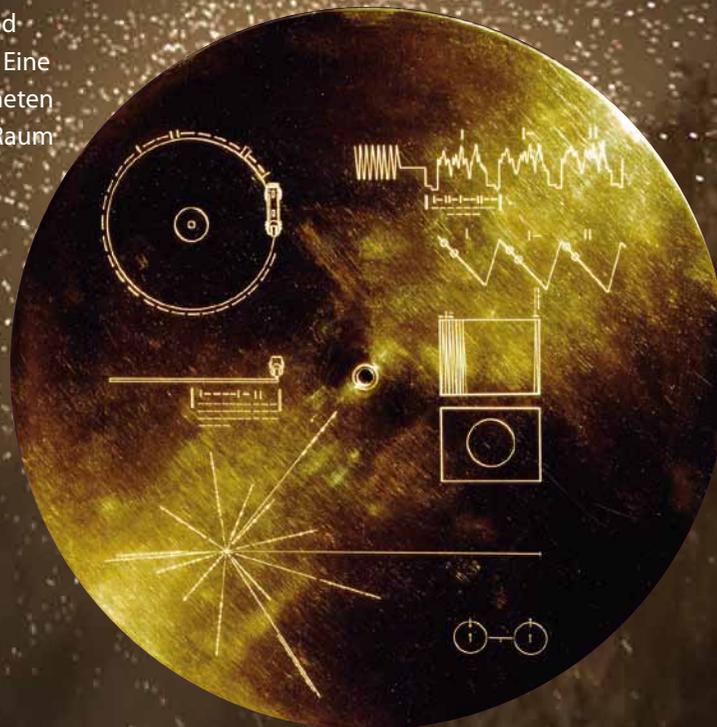
worte



VoyagerNow

Am 5. September 1977 startete die Weltraumsonde „Voyager 1“ der US-amerikanischen Weltraumbehörde NASA zu einer epochalen Mission. Ihr Ziel: die Erforschung des äußeren Planetensystems und der erstmalige Vorstoß in den interstellaren Raum. Mit an Bord: eine mit einer Goldschicht überzogene Bild-Ton-Platte aus Kupfer als Botschaft an mögliche außerirdische Zivilisationen, die der Sonde in fernen Räumen und Zeiten begegnen könnten.

Auf dieser Platte: 118 Fotos von unserem Planeten, von uns Menschen und unserer Zivilisation, dazu 90 Minuten Musik unserer Welt, eine Audio-Collage über die „Geräusche der Erde“ sowie Grußbotschaften in 180 Sprachen, angeführt vom amerikanischen Präsidenten der Vereinigten Staaten und vom Generalsekretär der Vereinten Nationen. Eine Visitenkarte der Menschheit und unseres Planeten auf dem Weg in die unendliche Zukunft von Raum und Zeit.



Was wäre, wenn wir heute – knapp 50 Jahre später – noch einmal eine Voyager-Sonde starten könnten? Mit einer eben-solchen Datenplatte? Was wären die Bilder, Texte, Sounds und Botschaften, die sie enthalten müsste: von uns selbst, von unserer Zivilisation, unserer Welt, unserem Planeten im Jahr 2019?

Mit diesen Fragen wird das Gedanken-Experiment zu einer Denk-Übung, in der die großen Themen ganz konkret werden: Wer sind wir? Wer wollen wir sein? Und das in einem Moment der globalen Krise, in dem die politischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Herausforderungen mit Wucht auf die Agenda zurückgekehrt sind? Eine Visitenkarte der Menschheit 2019. Ein globales Selfie nicht per Knopfdruck, sondern als Denk-Übung.

Dies in Form eines Pilot-Projektes in drei Teilen ...

Unser Planet stellt sich vor – Eine interstellare Flaschenpost in die Zukunft